



Hunger auf nachhaltiges Essen weltweit

Konzepte für eine nachhaltige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik

Tagung am 4. Dezember 2019 von 8.30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: VKU, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin, Raum I

Die Ernährungs- und Landwirtschaft steht vor großen gesellschaftlichen und bäuerlichen Herausforderungen. Gesunde, nachhaltig erzeugte Lebensmittel vorzugsweise aus der Region, mehr Klimaschutz und tiefgreifende Veränderungen in der Tierhaltung werden ebenso gefordert wie der Erhalt vielfältiger bäuerlicher Betriebe weltweit. Doch uns läuft die Zeit davon: Während wir eine bessere Zukunft planen, schließen immer mehr Bauernhöfe die Tore, weil die Erzeugerpreise global und lokal oftmals nicht die Kosten der Betriebe decken. EU-Handelsvereinbarungen wie das geplante EU-Mercosur-Abkommen drohen den Druck noch zu erhöhen, wirksame Regeln für einen fairen Agrarhandel fehlen bisher.

Vor dem Hintergrund fordert die Agenda 2030 der Vereinten Nation, bäuerliche Einkommen zu stärken als ein Schlüssel für die Sicherung einer nachhaltigen Welternährung. Doch trotz der Zeitnot liegen keine konkreten Konzepte vor, um mehr Nachhaltigkeit in der Ernährung zu sichern und für den Erhalt bäuerlicher Betriebe.

Umso wichtiger sind Konzepte und vor allem praktische Initiativen von Akteuren vor Ort. Welche StartUps und Initiativen kommen derzeit von Bauern und Bäuerinnen, Ernährungsräten, handwerklichen Lebensmittelverarbeiter*innen, von Verbraucherschutz- und Umweltorganisationen? Welche Handelswege- und Regeln brauchen wir, um regionale Wertschöpfung zu verbessern? Was können Politik und Verwaltung beitragen zu gesunder klimaverträglicher Ernährung und wirtschaftlich gesunden Betrieben in der Lebensmittelerzeugung?

Sie sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren und Ihre Fragen, Erfahrungen und Ideen einzubringen.

Anmeldung bitte an:

Hannah Wayand, Mail: ernaehrung@germanwatch.org

Telefon und Information: 030-2888 356-986

Veranstalterinnen: Berit Thomsen, AbL e.V. und Reinhild Benning, Germanwatch e.V.

Tagungsprogramm

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
- 09:10 Uhr **Keynote: Nachhaltige Ernährung und Agrarökologie als Schlüssel zur Transformation**
Dr. Birgit Wilhelm, Fachhochschule Erfurt
- 09:40 Uhr **Vortrag: Handelsabkommen der EU und Folgen für die Landwirtschaft**
Berit Thomsen, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL)
- 10:10 Uhr **Vortrag aus der Praxis: Was braucht die Praxis für mehr Klima- und Tierschutz?**
Martin Steinmann, Neuland
- Vortrag aus der Praxis: Milchbauern aus Deutschland zu Besuch bei Milchbäuerinnen in Burkina Faso**
Christoph Lutze, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e. V.
- Anschließende Diskussion**
- 10:50 Uhr **Kaffeepause mit Fotoausstellung: "Milch reist nicht gern – Milchbauern schon" Bauern aus Deutschland zu Besuch in Burkina Faso**
- 11:10 Uhr **Keynote 2: Wie muss die Landwirtschaft für eine klimafreundliche Ernährung aussehen?**
Prof. Dr. Achim Spiller, Universität Göttingen
- 11:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Europäische Ernährungs- und Agrarpolitik zukunftsfähig gestalten**
N.N., Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), N.N., EU-Kommission in Deutschland, Prof. Dr. Achim Spiller, Universität Göttingen, Phillip Brändle, AbL und Reinhild Benning, Germanwatch
- 13:00 Uhr **Mittagsimbiss mit regionalen Spezialitäten aus agrarökologischer Erzeugung**
- 14:00 Uhr **Vortrag: Konkrete Beiträge zu nachhaltiger Ernährung und Landwirtschaft**
Senator Dr. Dirk Behrendt, Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin
- N.N. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Brandenburg (angefragt)
- 14:25 Uhr **Impulsvortrag: Wichtige Zutaten für die Stadt-Land-Partnerschaft Berlin-Brandenburg**
Dr. Henrike Rieken, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde (HNEE)
- Podiumsdiskussion: Geht doch! Konkrete Beiträge zu nachhaltiger Ernährung und Landwirtschaft**
Dr. Henrike Rieken, HNEE, Rahel Volz, Netzwerk Ernährungsräte Brandenburg, N.N. Landesbauernverband Brandenburg und Volksinitiative „Insekten schützen“, Ludolf von Maltzan, Ökodorf Brodowin mit regionaler Milchverarbeitung, Dr. Wilhelm Schäkel, Vorstand BUND Brandenburg, Volksinitiative „Artenvielfalt retten“ und Biobetrieb mit Weiderindern, Ferienhäusern und Hanfanbau
- 16:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**